

Qualitätswesen

Tipps für die Pflege von Edelstahl...

...damit Sie lange an diesem hochwertigen Werkstoff Ihre Freude haben werden.

Nachfolgend stellen wir Ihnen diesen Werkstoff etwas näher vor, der im täglichen Sprachgebrauch auch als 18/10 Cr-Ni-Stahl oder Edelstahl rostfrei bezeichnet wird.

Für unsere Produkte verwenden wir Edelstahl mit der Werkstoffnummer 1.4301, dessen Oberfläche glänzend, matt oder geschliffen sein kann.

Dieser Stahl zeichnet sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Pflege durch Beständigkeit gegenüber Wasser, Wasserdampf, Luftfeuchtigkeit, Speisesäuren und schwachen organischen sowie anorganischen Säuren aus.

Er wird insbesondere in der Nahrungsmittelindustrie, für Haushaltsgegenstände/-geräte sowie im Schank- und Küchenbau verwendet.

Erstreinigung:

Nach Einbau und/oder Montage von Geräten bzw. Möbeln aus Edelstahl muss eine Erstreinigung durchgeführt werden, damit eventuelle Verschmutzungen durch Lagerung, Transport oder Bau- bzw. Montagerückstände entfernt werden.

Schutzschichten aus Papier, Folien und Abziehlack bzw. Rückstände von Haftklebern müssen nach Aufbau der Montage vollständig entfernt werden, da sie zur Korrosion führen können. Zur Reinigung werden meist abrasiv wirkende Reinigungsmittel (enthalten **weiche** Polierkörner) oder saure Reinigungsmittel benutzt. Die sauren Reinigungsmittel müssen auf jeden Fall **frei von Salzsäure** sein, die zu Verfärbungen oder gar Lochkorrosion führen kann.

Die Anwendung von Reinigungsmitteln erfolgt nach Anweisung der Hersteller, wobei in der Regel das entsprechenden Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch auf der Oberfläche gleichmäßig verteilt wird. Hartnäckige Verschmutzungen werden intensiv bearbeitet, z. B. mit einem weichen Kunststoffvlies. Danach werden Reinigungsrückstände mit klarem Wasser abgespült bzw. abgewaschen und die Flächen mit weichen Tüchern (z. B. auch mit fusselfreiem Küchenpapier) abgetrocknet.

Farbspritzer sind mit geeigneten organischen Lösemitteln bzw. Lösemittelreinigern zu entfernen.

Kalk- oder Zementmörtelspritzer sollten vor dem Erhärten mit einem Gummischaber, Holzspan oder ähnlichem abgeschabt werden. Keinesfalls dürfen Werkzeuge aus normalem Stahl (Spachtel, Stahlwolle) verwendet werden, da dies zu Fremdstoffen führen kann. Letzte Reste von Kalk und Zement lassen sich mit einem sauren Reiniger (**salzsäurefrei**) entfernen.

Qualitätswesen

Laufende Reinigung:

Bei dieser Reinigung werden überwiegend abrasivfreie Reinigungsmittel eingesetzt.

Fettverschmutzungen oder fettgebundener Pigmentschmutz lassen sich in der Regel leicht entfernen durch

- Allzweckreiniger
- Neutralreiniger
- Alkalische Reiniger.

Bei sehr starken Fettverschmutzungen (verharzte Öle und Fette) sowie bei Teerverschmutzungen helfen Lösemittelreiniger oder abrasivfreie Emulsionen (jedoch nicht bei lackierten Flächen).

Mechanische Reinigungsmittel für Edelstahl rostfrei:

Mittel	Geeignet	Nicht geeignet
Borstenerzeugnisse.	Bürsten mit Natur-, Kunststoff- oder rostfreien Edelstahlborsten. Nicht bei farbig lackierten Edelstahlflächen verwenden. Edelstahlborsten nicht bei Gravuren, wie z.B. QR-Codes, verwenden.	Bürsten mit Borsten aus unlegiertem Stahldraht. Bürsten mit Grit-Borsten. Kunststoffborsten, die Schleifkörper enthalten.
Textilien.	Textilmaterial aus Natur- und Chemiefasern als Putzfäden und textile Flächengebilde (Maschen- und Webware, Putzlappen, Scheuertuch, Fransenmaterial, Vlies). Sehr gut sind Reinigungstextilien aus Mikrofasern geeignet, um Griffspuren von Edelstahloberflächen zu entfernen.	
Kunststoffvliese.	Ohne Schleifkörper. Meist hergestellt in den Farben weiß, beige, gelb.	Schleifmittelhaltige Vliese. Meist hergestellt in den Farben grün, blau, rot, dunkelbraun, schwarz (dunkelbraune und schwarze Vliese sind am aggressivsten).
Stahlwolle.	Nur, wenn die Stahlwolle aus Edelstahl rostfrei besteht. Nicht bei farbig lackierten Edelstahlflächen verwenden. Stahlwolle aus Edelstahl nicht bei Gravuren, wie z.B. QR-Codes, verwenden.	Normale Stahlwolle darf nicht verwendet werden, da sich durch Abrieb Fremdstoff bildet.

Qualitätswesen

Mittel	Geeignet	Nicht geeignet
Schleifpapier.	Bedingt geeignet mit einer Feinheit über Korn 400. Nicht bei farbig lackierten Edelstahloberflächen verwenden. Nicht bei Gravuren, wie z.B. QR-Codes, verwenden.	Mit einer Feinheit bis Korn 400.
Sonstiges.	Naturleder (Fensterleder), Kunstleder, Kunstvlies, Schwämme, Schwammtücher, Schlämmkreide, Kieselgur (Kieselmehl), Magnesia, Magnesiumcarbonat, Wiener Kalk, Pariser Rot. Prüfen, ob bei farbig lackierten Edelstahlfächen verwendbar. Nicht bei Gravuren, wie z.B. QR-Codes, verwenden	Carborundum (Siliciumcarbid), Korund, Schmirgel, Quarz, Feldspat, Bimsstein.

Chemische Reinigungsmittel für Edelstahl rostfrei:

Mittel	Einsatzgebiete
Allzweckreiniger	Insbesondere für leichtere Fettverschmutzungen.
Neutralreiniger.	Für mit Fett und Öl verschmutzte Oberflächen (Fingerabdrücke); auch als Geschirrspülmittel geeignet .
Alkoholreiniger.	Wie Allzweckreiniger.
Alkalische Reiniger.	Besonders für starke Fett- und Ölverschmutzungen (verharzte Öle).
Abrasiv wirkende alkalische Reiniger.	Für alle starken Fettverschmutzungen und Ablagerungen von mineralischen Substanzen (Ruß, Rost, leichte Wasserflecken von kalkhaltigem Wasser). Anmerkung: Um zu wirken, müssen die Mittel härter als der Schmutz sein. Um die Oberfläche nicht zu beschädigen, müssen diese aber weicher als Edelstahl rostfrei sein. Aber: Nicht bei Gravuren, wie z.B. QR-Codes, verwenden.
Lösemittelreiniger.	Je nach Art besonders gut zum Entfernen von Fett, Öl, Wachs, Teer, Klebstoffen, Lacken und Farben.

Qualitätswesen

Mittel	Einsatzgebiete
Abrasivfreie Emulsionsreiniger.	Besonders für starke Fettverschmutzungen, Wachse, Teer, Farben. Besser als abrasivfreie alkalkische Reiniger, aber schlechter als Lösemittelreiniger.
Abrasivhaltige Emulsionsreiniger.	Wie abrasiv wirkende alkalische Reiniger, aber bessere Reinigungswirkung bei Fettverschmutzungen und Teer.
Desinfektionsreiniger.	Wirkung auf krankheitserregende (pathogene) Keime unterschiedlich je nach Desinfektionswirkstoff. Langzeiteinwirkung von Natriumhypochlorit kann den Werkstoff schädigen. Es sollte möglichst nicht zugesetzt werden. Es sollten Produkte verwendet werden, die in der Liste der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DHGM) aufgeführt sind.
Chlorhaltige Reiniger.	Wirken reinigend und desinfizierend. Langzeiteinwirkung bei hohen Konzentrationen kann den Werkstoff schädigen. Der pH-Wert darf nicht unter 8 absinken, da sich sonst unterchlorige Säure (schädigend) bildet. Teilweise kann auch Chlorwasserstoff (Salzsäure) frei werden. Sie sollten wegen der Gefahr der Lochkorrosion nicht eingesetzt werden.
Saure Reiniger.	Entfernt Verschmutzungen wie Kalkablagerungen, Rostablagerungen, fettgebundenen Pigmentschmutz, und leichtere Fettverschmutzungen. Reinigungsmittel müssen frei von Halogenen (Chlorid- und Fluoridionen) sein, d. h. sie dürfen keine Salz- oder Flusssäure enthalten. Solche Säuren wirken sich schädigend auf die Oberfläche aus. Vorsicht bei lackierten Edelstahloberflächen!
Schaumreiche Reinigungsmittel für Hochdruckreiniger.	Durch die Schaumbildung wird das Abfließen des Reinigungsmittels an der Wand verhindert, so dass seine Einwirkungszeit verlängert wird.
Mittel zur gleichzeitigen Reinigung und Konservierung.	Dies ist nur dann empfehlenswert, wenn Verschmutzungen geringeren Grades entfernt werden müssen. Die Konservierung schützt die Edelstahloberflächen vor Flugrost und vor anderen schädigenden Fremdstoffen. Bei gefärbtem Edelstahl rostfrei können sich Schlieren bilden, die das Aussehen beeinträchtigen. Vorsicht bei lackierten Edelstahloberflächen!